

Herzliche Einladung

Wir bitten die Informationen weiterzuleiten und Doppelsendungen zu entschuldigen.

Nachhaltigkeitstage mit Tag der Erde 2012

Am **Freitag, 20.** und **Samstag, 21. April** finden Baden-Württemberg weit Aktionen, Veranstaltungen, Diskussionen, Vorträge, Filme, Führungen, Verkostungen, Wanderungen, Workshops, Mitmach-Angebote und vieles mehr statt.

Das Aktionswochenende zum Thema Nachhaltigkeit richtet seinen Blick auf die Ende Juni in Rio de Janeiro stattfindende **UN Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung**. Dort fand vor 20 Jahren der erste große Erdgipfel der Vereinten Nationen statt, bei dem ein umfassender Fahrplan für den Schutz der Umwelt und eine zukunftsfähige und gerechte Entwicklung für alle erarbeitet wurden.

Das Aktionswochenende soll gerade die vielen Bemühungen, Aktionen, Angebote und Veränderungen vor Ort, also auf lokaler Ebene, würdigen und diese einem möglichst breiten Publikum bekannter machen.

Auch wir hier in Freiburg haben die **Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg** genutzt, um in einem **breiten Bündnis**, unter dem Motto **'Die Zukunft, die WIR wollen'**, die unterschiedlichsten Angebote, Aktionen und Veranstaltungen vorzubereiten und zu einem spannenden Wochenende zusammen zu fassen.

Ziel der Nachhaltigkeitstage ist unter anderem auch, das Bemühen und die Debatte um ein **'Zukunftsfähiges Freiburg'** wieder auf eine breitere Basis zu stellen.

Das Besondere an den Freiburger Nachhaltigkeitstagen ist, dass wir zum Einen bereits am **31. März** mit einem **Vortrag** von **Nico Paech**, Professor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt an der Universität Oldenburg, beginnen werden. Der Vortrag mit dem Thema **„Leben ohne Stress und Überfluss: Überlegungen zur Postwachstumsökonomie“** findet im Rahmen des **SamstagsForums**, um 10.30 Uhr in der Universität, statt.

Zum zweiten haben wir den **Sonntag, 22. April** mit einbezogen. An diesem Tag findet weltweit der **Tag der Erde** statt. Dies ist für uns ein guter Anlass, das gesamte Wochenende im April – also von Freitag bis Sonntag – unter das **Thema Nachhaltigkeit** zu stellen.

Herausgekommen ist ein vielseitiges und interessantes Programm, zu dem wir alle sehr herzlich einladen. Wir würden uns über eine breite Teilnahme und eine Weitergabe der Informationen sehr freuen.

Bündnis zur Vorbereitung des Aktionswochenendes zur Nachhaltigkeit

Freiburger Agenda 21 Büro, ECOtrinoa, Klimabündnis Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg, BUND Ortsgruppe Freiburg, RegioWasser e.V., Arbeitskreis Wasser im BBU, Planetenkinder e.V., Gemeinwohl Ökonomie Freiburg, Ökostation Freiburg, fesa e.V., VCD Freiburg, SamstagsForum Freiburg, Lernort Kunzenhof, Regenwaldinstitut, kauFRausch – globalisierungskritische Stadtrundgänge, Weltladen Herdern, Weltladen Gerberau, Salzladen Littenweiler, Transition Town Freiburg, Initiative Ma(h)l vegetarisch, Garten Coop, Energie-Hunger – Nein Danke, Antiatomgruppe Freiburg, Menschenrechte 3000, adfc Freiburg, u-asta der Universität Freiburg, Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen, Greenpeace Freiburg, Klimaschutzverein March, 100% Erneuerbare Energien, Solarregio, Energieagentur Regio Freiburg, Innovation Academy, Ö quadrat, Zentrum für erneuerbare Energien

Im Folgenden finden Sie das detaillierte Programm:

Samstag, 31. März

10.30 Uhr Vortrag im Rahmen des SamstagsForums Regio Freiburg

Leben ohne Stress und Überfluss: Überlegungen zur Postwachstumsökonomie Prof. Niko Paech

Was würde passieren, wenn alle Supermärkte der Welt vier Wochen geschlossen wären? Wie können wir wieder unabhängiger von unserem Versorgungssystem werden? Und was sind die Risiken des permanenten Wirtschaftswachstums? Dass eine hohe Lebensqualität auch ohne ökonomischen Ausdehnung möglich ist, erläutert Prof. Niko Paech, Experte im Bereich der nachhaltigen Ökonomie, in seinem Vortrag.

Im Anschluss an den Vortrag besteht wird im Rahmen einer Diskussion der Frage nachgegangen, wie und mit welchen Konsequenzen ein nachhaltiges Wirtschaftssystems denkbar ist.

Die Veranstaltung findet in der **Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, Hörsaal 1015** statt.

Begrüßung und Grußwort durch **Bürgermeister Ulrich von Kirchbach**

Veranstalter ist das SamstagsForum Regio Freiburg mit all seinen unterstützenden Gruppen und Vereinen, ECOtrnova, Freiburger Agenda 21 Büro, u-asta der Universität, das Klimabündnis Freiburg und die anderen am Aktionsbündnis Nachhaltigkeitstage beteiligten Gruppen.

Niko Paech ist Professor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt an der Universität Oldenburg. Zu seinen Fachbereichen zählen die Nachhaltigkeitsforschung, die Postwachstumsökonomie, die Konsumforschung, der Klimaschutz und die Nachhaltigkeitskommunikation.

Paech ist Vorsitzender der Vereinigung für Ökologische Ökonomie Freiburg (VÖÖ) und Träger des Journalistenpreises „Oldenburger Feder“ sowie des Kapp-Forschungspreises für Ökologische Ökonomie.

Der Wissenschaftler sieht in unserem Wirtschaftssystem, das auf ständige Ausdehnung getrimmt ist, ein Risiko für Stabilität und soziale Sicherheit. Beweise findet Paech in der Finanzkrise und in der Verknappung der Rohstoffe, auf denen der industrielle Wohlstand basiert.

Freitag, 20. April

ab 11 Uhr Faire Verkostung
in den Freiburger **Weltläden Herdern** (Urbanstraße 15) und **Gerberau** (Gerberau 12) sowie im **Salzladen Littenweiler** (Kapplerstraße 31)

12 Uhr Zum Erhalt der Artenvielfalt werden Kleinlachse in der Dreisam ausgesetzt
Diese **Aktion mit Führung** findet entlang der **Dreisam zwischen Kronen- und Kaiserbrücke** statt.

Veranstalter sind der RegioWasser e.V. und das Freiburger Agenda 21-Büro mit PartnerInnen des Samstags-Forum Regio Freiburg

16 Uhr Konsumkritischer Stadtrundgang
Treffpunkt an den Treppen des Augustinerplatzes

Veranstalter ist kauFRausch e.V. – globalisierungskritische Stadtführungen

18.15 Uhr Den **Hauptvortrag** zum Thema
Global denken - lokal handeln: Die UN-Konferenz in Rio de Janeiro und die zukunftsfähige Entwicklung in Freiburg
hält **Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker**
Mitglied des Club of Rome, Träger des Deutschen Umweltpreises 2008
Ort ist das **Cafe Velo, Wentzingerstraße 15**
in der Nähe des Hauptbahnhofes, Wiwili- bzw. Stadtbahn-Brücke
Veranstalter ist das Aktionsbündnis zur Vorbereitung und Durchführung der Nachhaltigkeitstage

19.30 Uhr **Film 'Plastic Planet'**
Ort des Filmabends ist die **Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21 b**
Veranstalter ist der BUND Freiburg und die Ökostation Freiburg

20 Uhr **Der Bauernhof als ganzheitlicher Lernort für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Gabriele Plappert
Dieser Vortrag mit anschließendem Gespräch findet im **Kunzenhof, Littenweilerstraße 25 a**, statt.
Veranstalter ist der Lernort Kunzenhof

Samstag, 21. April

von 10.15 - 13 Uhr

finden in der **Universität**, Platz der Universität, **Kollegiengebäude 1 KG 1, Hörsaal 1015** im Rahmen des **Samstags-Forum Regio Freiburg**

Kurzvorträge mit Publikumsdiskussion

unter dem Motto **'Global denken - lokal handeln. Die Zukunft, die WIR wollen'** statt

Vom stummen Frühling, von UN-Erdgipfeln und Rio+20 nach Freiburg.

Wo bitte geht's zur Nachhaltigkeit?

Dr. Georg Löser, ECOtrinoa e.V., Vorsitzender

Global denken - lokal handeln:

Die Lokale Agenda 21 in Freiburg.

Dietrich Limberger, Leiter Agenda-21-Büro Stadt Freiburg

Alles Energie? Zu den Auswirkungen unseres (Energie-)Konsums

Gedanken zu einer weltweit, nachhaltigen und gerechten Entwicklung anlässlich des UN-Jahres der nachhaltigen Energie für alle

Dr. Susann Reiner, Regenwaldinstitut und Dagmar Große, Eine Welt Forum Freiburg e.V.

Genossenschaften: Aufschwung für Wirtschaft und Menschen?

2012 - UN-Jahr der Genossenschaften. Beispiele.

Dr. Burghard Flieger, innova eg, Vorstand, wissenschaftliche Leitung

Eine Veranstaltung von ECOtrinoa e.V., u-asta Umweltreferat der Universität, Agenda 21-Büro Freiburg, unterstützt vom Klimabündnis Freiburg und zahlreichen weiteren Gruppen, Organisationen und Vereinen sowie dem Aktionsbündnis zur Vorbereitung und Durchführung der Nachhaltigkeitstage 2012

von 13.15 - 15 Uhr

findet ein kleiner **Empfang** statt

Zu diesem kleinen Empfang sind VertreterInnen der Kommunalpolitik, der Freiburger Bürgervereine, von Gruppen, Vereinen und Initiativen, aus den unterschiedlichen Aktionsfeldern der Nachhaltigkeit sehr herzlich eingeladen.

Anschließend **gemeinsames Mittagessen** (SelbstzahlerInnen)

Ort ist das **Café Velo** beim Hauptbahnhof, Stadtbahn- bzw. Wiwilibrücke

Veranstalter sind das Aktionsbündnis zur Vorbereitung und Durchführung der Nachhaltigkeitstage

von 15 - 18 Uhr

finden zunächst **Kurzvorträge** und ein **Publikumsgespräch** statt

an dem neben den ReferentInnen des Vormittags folgende Personen teilnehmen werden:
Marcus Brian, Vorstand des fesa e.V.

Ingo Falk, Vertreter der Antiatomgruppe Freiburg u. der Agenda 21 Projektgruppe Energie
Hannes Linck, VCD Freiburg

Ernst Lavori, Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (angefragt)

im Anschluss wird mit der **Methode 'World Café'** eine **Ideenwerksatt** zum Thema **'Die Zukunft, die WIR wollen'** mit Freiburger Gruppen und Vereinen durchgeführt

Ort ist das **Cafe Velo**

Anmeldung hierfür erbeten an ecotrinova@web.de oder freiburger-agenda21@freenet.de

Veranstalter ist das Aktionsbündnis zur Vorbereitung und Durchführung der Nachhaltigkeitstage

Zur **Einstimmung** sowie zum **Ausklang** des Nachmittagsprogramms wird der **Liedermacher Roland 'Buki' Burkhart** alte und neue Lieder aus der Antiatom- und Nachhaltigkeitsbewegung vortragen.

Ebenfalls am **Samstag, den 21. April** findet am **Kunzenhof** ein **großer Aktionstag** statt:

9.30 Uhr Betriebsbesichtigung des Lernort Kunzenhof

Kennenlernen mit 'Aktivteil' beim Mitmachen

Brot – das globale Grundnahrungsmittel mit Dorothee Schmitt

Holz – nachwachsender Rohstoff mit Andreas Müller-Pohl

Wolle – eine regionale Funktionsfaser mit Gabriela Martin

Wildkräuter – der gesunder Garten vor unserer Haustür

mit Edtih Fehrenbach und Svenja Herrmann

12.30 Uhr Die Kunzenhofstrasse hat geöffnet

gemeinsames Mittagessen mit Wildkräutersuppe und Kunzenhofer Holzofenbrot

14 Uhr Der Kunzenhof und seine Kooperations-Betriebe

Fahrradtour durchs Dreisamtal mit Besichtigung der beiden, mit dem Kunzenhof kooperierenden Bioland-Vollerwerbsbetrieben Küferhof in Ebnet und dem Thaddäushof in Kirchzarten

Treffpunkt um 14 Uhr am **roten Gartentor des Lernorts Kunzenhof** bzw., wer unabhängig kommen möchte, um 14.30 am **Thaddäushof** und/oder um 16.30 Uhr am **Küferhof**

20 Uhr Kunzenhof Kino zum Tag der Erde

Filmvorführung: **Pachakútec**

Zeit des Wandels – der letzte Inka-Sonnenpriester auf dem Weg, das Herz der Erde zu heilen

Der Film wird in der **Werkstatt des Lernorts Kunzenhof** gezeigt

Sonntag, 22. April

Tag der Erde als Teil der Nachhaltigkeitstage in Freiburg dezentrale Aktionen und Angebote der Gruppen und Vereine

- 5.30 Uhr** **Sonnenaufgangswanderung mit Vogelstimmenführung**
Wanderung durch die Schlossbergwälder bis zum Aussichtspunkt (Sonnenaufgang 6:20 Uhr). Ein Vogelstimmenkonzert in den magischen Minuten der Morgendämmerung erwartet uns.
Treffpunkt ist die Schlossbergbahn im Stadtgarten
Veranstalter ist der Planetenkinder e.V.
- 10 Uhr** **Nachhaltiger Brunch**
Ort: **Schlossberghaus, Am Schlossberg 3**
Veranstalter sind der Planetenkinder e.V. und die Initiative Ma(h)l vegetarisch
- 11 Uhr** **Familienfreundliche Radtour "Der Lenz ist da"**
Wir fahren gemütlich von Freiburg über den Tuniberg in den Kaiserstuhl und genießen dort den Frühling. Bei warmen Temperaturen können wir unsere eigenen, mitgebrachten Speisen und Getränke draußen vespersn oder wir kehren ein.
Treffpunkt für die Fahrradtour ist die **Johanneskirche, Freiburg**
Veranstalter ist der ADFC
Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos
Dauer: Tagestour, ca. 50 km
Leitung: Martin Melcher
- 14 Uhr** **Schokoladen-Werkstatt**
Von der Bohne bis zur leckeren Schokolade bietet dieser Nachmittag den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Geheimnisse des Kakaos.
Neben der Möglichkeit selbst Schokolade herzustellen wird auch über die Vorzüge des Fairen Handels, über die Herstellung von Schokolade sowie über den Anbau der Kakaobohne informiert. Auch die negativen Seiten des Kakaoanbaus, zu dem u.a. Kakaoplantagen jedoch auch Kinderarbeit bis hin zu Sklavenarbeit gehört, werden ebenso in den Blick genommen, wie die unterschiedlichen Wirkstoffe der Kakaobohne.
Für alle eine spannende Entdeckungsreise.
Das Angebot ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.
Der **Ort** der Veranstaltung steht noch nicht ganz fest. Er wird demnächst auf der Homepage des Agenda 21 Büros sowie auf der des Veranstalters bekannt gegeben.
Die Veranstaltung wird durch das Eine Welt Forum Freiburg e.V. durchgeführt.
Unkostenbeitrag: 2 Euro.
Um Anmeldung wird gebeten: [info\[at\]ewf-freiburg.de](mailto:info[at]ewf-freiburg.de)
- 14.30 Uhr** **Tag-der-Erde Kinder-Angebot**
Wir säen Sonnenblumen und andere Pflanzen in Töpfe zum Mitnehmen, beobachten Molche und andere kleine Wassertiere, genießen die Natur mit Spielen in Wald und Wiese.
Schlossberghaus, Am Schlossberg 3
Die Veranstaltung wird durch den Planetenkinder e.V. durchgeführt
Unkostenbeitrag: 5 Euro.
Um Anmeldung wird gebeten: [info\[at\]planetenkinder.de](mailto:info[at]planetenkinder.de)

14.30 Uhr TOPFPFLANZEN UND IDEEN

Pflanzentauschbörse: Tauschen von Samen, Setzlingen

Die Pflanzentauschbörse findet im **Schlossberghaus**, Am Schlossberg 3, statt.

Veranstalter sind Planetenkinder e.V. in Kooperation mit "Urbanes Gärtnern" von Transition Town Freiburg

17 Uhr Workshop "BALKONGÄRTNERN - GEMÜSE AUS DEM BLUMENTOPF"
mit **DR. KARIN KOOK**

Der Workshop findet im **Schlossberghaus**, Am Schlossberg 3 (oberhalb Restaurant Dattler) statt

Veranstalter sind "Urbanes Gärtnern" von Transition Town Freiburg in Kooperation mit dem Planetenkinder e.V. Freiburg

19 Uhr Zum Ausklang des Tages wird der **Film 'Home'** gezeigt.

Dokumentarfilm von Yann Arthus-Bertrand

Veranstaltungsort ist das **Schlossberghaus**, Am Schlossberg 3

Veranstalter sind die Planetenkinder e.V.

Weitere **Informationen** auf der Homepage des Agenda 21 Büros der Stadt Freiburg:

www.agenda21-freiburg.de

sowie auf den Internetseiten der beteiligten Gruppen und Vereine.

Eine **Übersicht** über das Gesamtprogramm bzw. über große Teile der Aktionen können Sie insbesondere hier finden:

www.ecotrinova.de

www.ewf-freiburg.de

www.klimabuendnis-freiburg.de

www.kunzenhof.de

www.planetenkinder.de

www.tag-der-erde-freiburg.de

Nachhaltigkeit:

Der Begriff „Nachhaltigkeit“, „nachhaltige Entwicklung“ oder auch „sustainable development“ wird heute in vielen Zusammenhängen genutzt. Wurde das Thema bis in die 1990 Jahre vor allem im wissenschaftlichen Diskurs verwendet, findet es sich heute auch im politischen Kontext sowie in zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Der „Rat für nachhaltige Entwicklung“ der Bundesregierung definiert das Wort folgendermaßen: „Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet also: wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben“.

Die Ursprünge des Begriffs sind in der Forstwirtschaft zu finden. Im 18. Jahrhundert formulierte Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann am kursächsischen Hof in Freiberg, als Erster verschiedene Grundsätze, um dauerhaft ausreichende Holzmengen für den Bau von Silberminen zur Verfügung zu haben. Es sollte gewährleistet werden, dass nicht mehr Bäume geschlagen werden, als auch wieder nachwachsen können.

Aus diesem forstwirtschaftlich geprägten Ansatz entwickelte sich der Leitgedanke „von den Zinsen zu leben und nicht vom Kapital“.

Den Beginn der wissenschaftlichen Auseinandersetzung über „nachhaltige Entwicklung“ markiert die Studie zu den „Grenzen des Wachstums“. Dieser erste Bericht an den „Club of Rome“ mahnt eine neue „Weltkonjunkturpolitik“ an. Zentral für den Bericht ist die Annahme, dass die „Menschheit noch die Chance [hat], durch ein auf die Zukunft bezogenes gemeinsames Handeln aller Nationen, die Lebensqualität zu erhalten und eine Gesellschaft im weltweiten Gleichgewicht zu schaffen, die Bestand für Generationen hat“. (Die Grenzen des Wachstums, 1972)

Der Begriff der Nachhaltigkeit entstand im Zusammenhang mit dem „Brundtland-Report“, der erstmalig von einem „dauerhaften Gleichgewichtszustand“ sprach, der „den Bedürfnissen der heutigen Generation“ entsprechen soll, „ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.

Sowohl auf kommunaler, nationaler und europäischer als auch auf internationaler Ebene beeinflussen politische Entscheidungen, ob und wie der Prozess einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet und vorangetrieben wird.

Die Konferenz in Rio de Janeiro zu Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992 und die hieraus entstandene Agenda 21, die auf kommunaler Ebene in Lokalen Agenda 21 Prozessen umgesetzt wurde, einschließlich der Folgekonferenzen wie z.B. das Kyoto-Protokoll, die Millenniums-Entwicklungsziele, die Klimakonferenzen, die Wüsten- und Walddeklarationen und vieles mehr, haben entscheidend mit zur Entstehung eines globalen Entwicklungsleitbildes beigetragen. Zudem wurden hierdurch durch entsprechende Entscheidungen und Maßnahmen mit der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung begonnen.

Dieses Jahr findet im Juni in Rio de Janeiro die UN-Konferenz Rio+20 statt. Hier sollen neben einem Resümee des bislang Erreichten auch neue Impulse für eine umfassende, weltweit gerechte und zukunftsfähige Entwicklung gesetzt werden.

Auf kommunaler Ebene sind alle BewohnerInnen aufgefordert, sich in ihrem Bereich und Wirkungskreis bei der Erarbeitung von Leitzielen, Zielen und Indikatoren einzusetzen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und die eingefahrene Wege und bislang geltende Antworten überwindet. Neben der Beteiligung der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen spielt hier nicht nur die Generationengerechtigkeit eine Rolle, sondern auch die umfassende, bislang geltende Grundsätze in Frage stellende Einbeziehung ökologischer, sozialer, ökonomischer, globaler und kultureller Aspekte.

Zitiert nach Lexikon der Nachhaltigkeit_www.nachhaltigkeit.info